

# Update: Von der BibibliothekarIn zur BibliothekarIn 2.0

von  
Lambert Heller  
Patrick Danowski

Vortrag auf der 10. InetBib-Tagung 2008 in Würzburg

# Gliederung

- Ausgangssituation
- Wieso Update?
- Update - aber wie?
- Hindernisse
- Zusammenfassung

# Der/die BibliothekarIn

- Online- und Offline-Medien
- Recherche-Strategien
- erschliessen
- berät
- vermittelt

# Wieso Update: Informationslandschaft

- Neue Medien plus neue (Geschäfts-) Modelle alter Medien
- Wissensbasiertes Arbeiten
- Lebenslanges Lernen
- Das Internet wird uns “wie Luft” umgeben

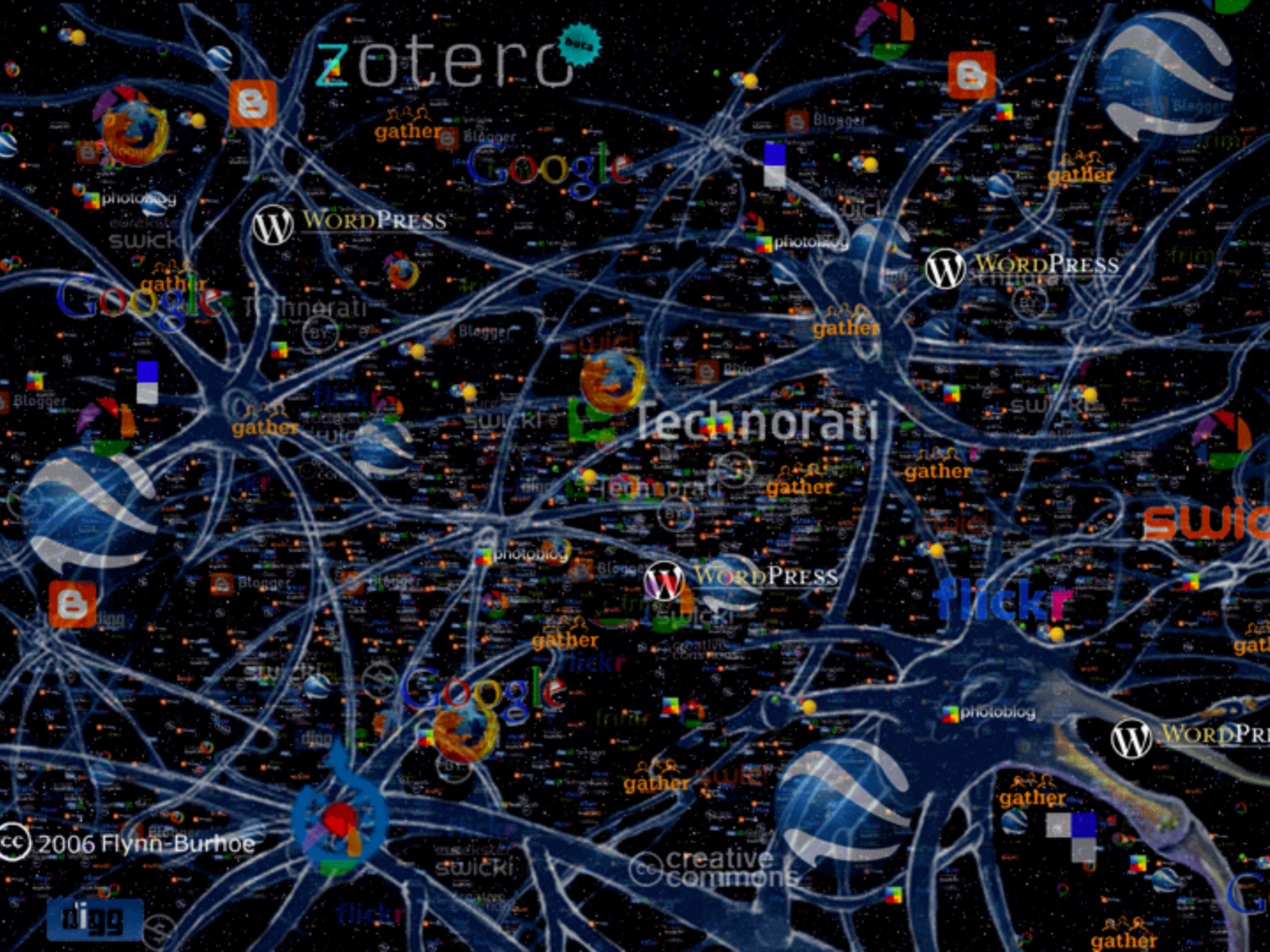


**Web 2.0 isn't a thing...**

**It's a state of mind.**

# Prinzipien des Web 2.0

- Interaktivität
- Benutzer Beiträge und Feedback
- Offene Services und Schnittstellen
- ReUse und ReMix -Wiederverwenden von Inhalten und Diensten



zotero <sup>beta</sup>

Google

WordPress

Technorati

WordPress

flickr

Google

WordPress

WordPress

© 2006 Flynn-Burhoe

creative commons

digg

flickr

gather

# Prinzipien der Bibliothek 2.0

- Informationsdienste besser dem Bedarf der Generation Internet anpassen
- Informelles und vernetztes Lernen im “3. Ort” Bibliothek anregen
- ohne Bibliotheken im Netz - haben sie überhaupt eine Zukunft?



# Tugenden der BibliothekarInnen 2.0

- Neugierig sein
- Sich öffnen für Veränderungen
- Neues ausprobieren
- Selbst mit neuer Technik vertraut werden

# Bibliothekarin 2.0 ?

- BibliothekarInnen sind die Basis
- Web 2.0 ist ein Modell bzw. Werkzeug
- Neugier ist gefragt
- Einfach mal ausprobieren!

# Update - aber wie?

Dahin gehen, wo die Benutzer sind

45 %

# Der Bibliothekar 2.0 sollte ...

- Im Web 1.0 zuhause sein (mit Webmail, Google, eigenem PC & eigenem Verstand)
- Neue Werkzeuge ausprobieren (z.B. RSS)
- sich mit neuen Formen des Publizierens beschäftigen (z.B. Bloggen)
- Social Tagging u.ä. als zusätzlichen Erschließungsansatz wahrnehmen

# RSS

- Wählen Sie einen RSS Reader und/oder eine persönl. Startseite
- Schauen Sie auf Sites, die sie benutzen, nach einem RSS Feed - und abonnieren Sie ihn!
- RSS ist Informationskompetenz

# Bloggen

- Lesen und Kommentieren Sie andere Blogs
- Legen Sie ein Blog bei einem Anbieter wie [blogspot.com](http://blogspot.com) oder [wordpress.com](http://wordpress.com) an
- Stellen Sie in einem neuen Beitrag kurz eine neue, (für Sie) wichtige Information aus dem Web vor



# Social Tagging

- Legen Sie sich ein Konto bei del.icio.us an
- “Bookmarken” Sie dort eine Seite oder ein Werkzeug im Web - statt nur im Browser
- Suchen Sie geeignete Schlagworte “Tags” bzw. übernehmen Sie fremde Tags!
- Gemeinschaftlich können wir mehr und besser verschlagworten

# Lernen 2.0

- Mehr Anregungen?
- Ein Kanal für Rückfragen?
- Wo sind die anderen lernenden Kollegen?
- Lernen 2.0: <http://lernen20.wordpress.com>



# Einwände

- Dafür habe ich keine Zeit
- Das ist nur Spielerei
- Das ist ein Hype und geht vorbei
- Bibliotheken müssen nicht alles mitmachen



# Antworten

- Web 2.0 kann auch helfen Arbeitsprozesse besser zu organisieren
- Lernen durch Ausprobieren ist effektiv
- Viele Hypes stabilisieren sich
- Bibliotheken sollten in der veränderten Informationswelt agieren



# Zusammenfassung

- Sich den neuen Herausforderungen als Community stellen
- Freiräume zum lebenslangen selbständigen Lernen schaffen und diese nutzen



Update abgeschlossen?

# Update abgeschlossen?

- Nach der Tagung ist vor dem Update
- Werden Sie neugierig!
- Fragen?

# Update abgeschlossen?

- Nach der Tagung ist vor dem Update
- Werden Sie neugierig!
- Fragen?

Lambert Heller  
TIB/UB Hannover  
[lh@wikify.org](mailto:lh@wikify.org)

Patrick Danowski  
Staatsbibliothek zu Berlin  
[patrick.danowski@web.de](mailto:patrick.danowski@web.de)